

*Im Dienst des Glaubens.* Handbuch der Missio Canonica, hrsg. von Ingeborg Rocholl-Gärtner. Bd. I: Die theologischen Grundlagen der Glaubensverkündigung; Bd. II: Die psychologisch-pädagogischen und berufskundlichen Grundlagen der Glaubensverkündigung. Trier, Paulinus-Verlag, 1962. Gr.-8°, XIII und 542 bzw. VIII und 478 S. – Ln. DM 32,- und 28,-.

Die verspätete Anzeige kann sich auf die begeisterte Aufnahme und auf zahlreiche rühmende Besprechungen berufen, die dem gut und solid gearbeiteten Werk, völlig zurecht, zuteil wurden. Schon die beachtliche Zahl ausgezeichneten Mitarbeiter, ebenso aber die sorgfältige (dem Kenner der Schwierigkeiten direkt bewunderungswürdige) Arbeit der Herausgeber verbürgen die Qualität des Gebotenen. Gewiß ist es für den Fachmann der jeweiligen Disziplin (Groß, Teichtweier, Franzen, Dreher – um nur die Professoren zu nennen; aber die Beiträge anderer Verf. sind den ihren durchaus ebenbürtig) nicht leicht, das Wesentliche auszuwählen und für die Bedürfnisse von Lesern aufzuarbeiten, die nicht für ein theologisches Fachstudium vorbereitet sind. (Es ist erstaunlich, in wie hohem Maße es etwa Prof. Teichtweier gelungen ist, auf 130 S. das Wesentliche der

christlichen Morallehre so zusammenzufassen, daß die Grundidee heutiger Sittenlehre ebenso hervortritt wie eine umfassende Fülle von Einzelwissen vermittelt wird – hier sogar bis zu den Schwierigkeiten heutiger Eheführung, des modernen Kriegsrechtes, bis zur christlichen Deutung des Pazifismus und des Subsidiaritätsprinzips. – Der Rez. schaut natürlich besonders auf sein eigenes Fachgebiet.) Noch überraschender als die guten Einzelleistungen ist die Einheitlichkeit der Gesamtkonzeption, in der – worauf das Geleitwort von Prof. Arnold völlig zurecht rühmend hinweist – die »neue« Sicht der Kirche als der »von unten her durch den Glauben und das Zeugnis ihrer Glieder sich unablässig aufbauenden Heiligungsgemeinschaft« und die heilsgeschichtliche Sicht im engen Anschluß an die hl. Schrift klar und fest durchgehalten werden. So wird das Werk eine zuverlässige Hilfe für die Laienkatecheten, denen in unseren Tagen der kirchliche »Dienst am Glauben« weithin anvertraut ist, und – wie an solchem Ernst der Vorbereitung erwiesen wird – mit voller Berechtigung anvertraut werden kann. Wird ihnen hier doch zunächst substantiale Nahrung für den eigenen Glauben geboten und zugleich das umfängliche Glaubenswissen und die methodischen Hilfen für den rechten Dienst am Glauben des Zöglings, der ja immer zugleich Entzündung des Glaubenswillens und Vermittlung von Glaubenswissen zugleich erfordert. Nicht zuletzt der – im II. Bd. – gezeigte Respekt vor den anthropologischen Tatsachen bzw. deren wissenschaftlicher Formulierung und Erfassung beweist die Redlichkeit der Mitarbeiter und Herausgeber. Es ist ja längst erwiesen, daß (richtige) eigene Erfahrungen nur der machen kann, der mit einer richtigen, die vorgegebenen Fakten lauter erkennenden und anerkennenden Schau des Menschen, gar des heutigen an seinen Dienst herantritt. Dem Katecheten, der vorab im schulischen Raum (Volks-, Mittel-, Berufsschule) tätig zu sein hat, vermittelt der 3. Teil das notwendige Wissen. (Sogar die Sonderschule wie die Sonderverhältnisse der Diaspora werden berücksichtigt.) Im Zusammenhang der Familienkatechese und des Konvertitenunterrichts kommen auch die Aufgaben der Erwachsenen-katechese ins Blickfeld. – Das Buch wird auch dem priesterlichen Katecheten als Rekapitulation hilfreich sein, dem diensttuenden Laienkatecheten (etwa als Anerkennungsgabe vonseiten der Pfarrei!) hochwillkommen sein. Ein Nachwuchs, der mit solcher Hilfe herangebildet wird, wird sicher seinerseits dazu mithelfen, daß die – zweifellos anfangende – kerygmatische Erneuerung unseres Jahrhunderts, im Zeitalter des Konzils, weitere Fortschritte macht.

Würzburg

Heinz Fleckenstein